amien. ā4 15 erufung jähiglei Mngelle broke & ähigfeit von nt und d. Stadt Hachheim te ward berbist dithaus Angelden: tonen die Gegespattene Conoreigette oder deren Ruum 12 prening auswärts 15 Pfg., Retlamen die Gegespaltene Colonelzeite 30 Big Bezugspreis monatlich L. Rim Collichedforto 168 67 Frankfurt am Brain. Elimelil. Dienstage Donnerstage, Lamstage (mit ihufte Bettag in gering beinrich Dreisbach Florseim Telefon 56 Geldäftsstelle in Hochheim Maifenheimerer 25. Telefon 57 Shruerle South

hr find träge Rummer 17

einen

odert,

annt.

Araban

teilung Die El

Arzbad

6 Tel.

Donnerstag, den 10. Februar 1927

4. Jahrgang

# Renes vom Tage.

- Die Untersuchung gegen ben Reichsminister b. Rendell fieht unmittelbar bor bem Abichluf.

- Rach einer Melbung aus Dresben bat die demofratifche Braltion bes Cachfifchen Landtages beichloffen, als Rachfolger bes jurudtretenden Junenminiftere Dr. Dehne ben bisherigen Reichsminister bes Junern Dr. Ruly vorzuschlagen. In demotratischen Kreisen rechnet man bamit, daß die Schwierigkeiten ber Auf- wertungspartei gegenüber ber Ernennung von Dr. Rills fich binnen furgem werben überwinden laffen.

Uhr, i - Glegenüber anderstantenden Meldungen ift festgustellen, daß irgendwelche Beränderungen in dem Beamtenftabe der Reldotanglei nicht beabsichtigt find.

Sand Der poinische Botichafter in Paris hat Briand einen Beesbade finch abgestattet, nm ihm den Dant der polnischen Regierung für
ise. (P bie Lösung der Frage der deutschen Oftsestungen zu übermitteln.

Der "Daily Reme" gufolge werbe mahricheinlich bie briufsbers tifche Regierung bald befanntgeben, daß fie in bem Streit mit China bon ber Bollerbundeorganisation Gebrauch machen werbe, ifsbera fobald fich die Gelegenheit bieten follte.

Bei einer parlamentarifden Zusammentunft ber englischen Biberalen Partei wurde Lobb Gleorge wiederum jum Borfigenben Der Graftion für bie Dauer ber Seffion gewählt.

Im hinblid auf die revolutionure Bewegung in Portugal werben ein englischer Rrenger nach Liffabon und 3wei Torpebo-bootsgerfibrer nach Borto entfandt werben, um die britischen

isen bei bootsgerstver nach Porto entsandt werben, um die britischen bien.

Auteressen zu ichnigen.

Rach einer Bashingtoner Weldung des "Rew Port Perald" iese R im ameritanischen Staatsbehartement die Rachricht eingegungen, bas ber gwertsenische Belandte in Rechnicht eingegun-Behrms gen, bag ber ameritanifche Gefandte in Boringal Die Gefandtichaft in Liffabon berlaffen habe.

Arzbai dem bentiden Botichafter Dr. Solf, dem Doben des Diplomatischen Korps, bei seinem Eintreffen am Tage bor dem Begräbnis des berftorfenen Bollers bei Tage bor dem Begräbnis des berftorbenen Staffere gwei fostbare Bafen mit bem taiferlidjen 3rs. s Wappen jum Geichent gemacht,

## Deutsch : polnische Differenzen.

ullertet Schon jeit langer Zeit hat man nichts mehr über die vorzuste beutsch-polnischen Sandelsvertragsverhandlungen gehört, so daß vorzust verlich vollnischen Handelsbertragsverhandlungen gehört, so daß en Geb bereits allerhand Vermutungen samt wurden. Wie nun jeht unfnahr bon zuständiger Berliner Stelle mitgeteilt wird, trisst es seider fit, daß in dieser Angelegenheit eine ernste Arisis eingetreten sit, Schon seit mehreren Monaten dreben sich die Verhandungen im wesentlichen um dieselben Junkte, ohne vom Jed

Im Robentber 1926 sab sich beshalb der deutsche Beboll-machtigte veranlast, der polnischen Delegation präzise Fragen über bestimmte Bunkte der im Sandelsvertrag zu regelnden Riederlassung der beiderseitigen Staatsangehörigen zu stellen. Die polnische Saltung in dieser Pragen hat sich jedech seither Die polnische Saltung in diesen Fragen hat sich jedoch seither nur unwesentlich geandert, so daß man sich trop aller deutschen Bemisburgen Bemühungen einer Berftandigung über die bertragliche Regestung von Einreise, Aufenthalt und Niederlaffung auch jeht noch bas En nicht nabergetommen ift.

das E Auch bei den Verhandlungen über die zollsarislichen Be-kimmungen hat eine Annaberung in den lehten Monaten nicht erzielt werden können. Diese Verhandlungslage ist nun in der erzielt werden können. Diese Verhandlungslage ist nun in der kehten Zeit durch die Ausweisung einer Anzahl von Reichsbeutschen, insbesondere aus Polnisch-Oberschlesten, noch weiter bekand deutschen. Es kandelt sich dabei u. a. um die leitenden deutschen Beimben der Oberschlesischen Reindahn und der Schsinns, sich die Ausschließisch mit der Tatsache begrundet bat, daß es Sienfes u. delle Keischsdeutsche Fandelt, deren Stellen für polnische Regierung hat aus diesem Falle, der nur ein Glied in der nuissen, daß die volltische Tendenz der volnischen Keite anderer Kölle bildet, den Eindrud gewinnen stellen bewußt darauf ausgeht, deutsche Unternehmungen in ftellen belouft barauf ausgebt, beutsche Unternehmungen in anders benten, als daß man polnischerfeits die Riederlaffungsberbandlungen nicht mehr ernft nimmt. Es widerfpricht jebent Reparst Rechtsempfinden, wenn Ausweisungen, die die Betroffenen ihrer Existenz beranden, obne legitimen Grund und lediglich t ia aus nationaliftifchen Rudfichten erfolgen,

Die polnische Regierung ist baber vor fursem nachdrücken die barauf bingewiesen worden, daß die polnische Regierung die volle Berantwortung dasür tresse, wenn durch diese Ausweisungen die dentschen Die Meldung, daß die polnische Regierung weisungen die dentschen. Die Meldung, daß die polnische Regierung die Ausweisung der genannten Reichsdeutschen aus Oberdiest ausweisung der genannten Reichsdeutschen aus Oberdiest ausgeschoben kabe, bat sich leiber nicht bestätigt. Es die Fortsührung der deutscheinschen ist, die Jungen aus das ernstelte gesährdet.

#### Vorzenige Raumung !

Der gute Wille Englands.

Im englischen Oberhaus stellte Lord Beauchamp binfichts fich ber Raumung bes besehten beutschen Gebiets bie Frage, ob biese Raumung nicht beschleunigt werben fonnte, und wenn es auch nur aus dem naheliegenden Grunde mare, daß nach ibrer Durchführung mehr Geld für Reparationszwede verfugbar ware.

Lord Salisbury erwiderte im Namen der Regierung, sobald das geliende Recht in Betracht tomme, besiehe tein Anspruch auf vollkommene Räumung, ehe alle Bedingungen des Berfaister Bertrages ersitätt seien. Tas sei im Bertrage aus driidlich bestimmt. Es sei jedoch juzugeben, daß eine Beschlen-nigung sehr zu begrüßen sein würde. Dies sei auch die Auf-sassung ber englischen Regierung gewesen, und sie werde, sowalt es auf sie antomme, ihre Wacht und ihren Einfluß stets in biefer Richtung geliend maden.

Es sei jedoch eine sehr schwierige und verwidelte Angelegenheit, die die intensive Mitarbeit Deutschlands bei den Berhandlungen und bei den Berhaltnissen ersordere, zu denen biese Berbandlungen führen könnten, sowie die Mitarbeit der anderen Länder. Die Angelegenheit dürse nicht überstürzt wer-den, sondern sie misse den Gegenstand von Berkandlungen bilden. Jedoch, so erklärte Lord Salisdurd zum Schluß, kann ich im Namen der Regierung und wohl auch aller Parteien diese Landes seisstellen, daß wir sehr gern auf seden Fall eine Berringerung der Streitkräfte unterer früheren Berdundeien Berringerung ber Streitfrafte unferer fruberen Berbundeten und unferer eigenen Streitfrafte in ber gweiten und britten Bone bes besetzen Gebietes sobalb als irgend möglich seben würden. Ob dies balb ber Fall fein fann ober nicht, fann ich nicht fagen, jedenfalls fieht ber gute Wille ber englischen Regietung ichen jest feft.

### Amerika und die Kriegsschuldfrage.

Rugland der Sauptichuldige.

Der herausgeber ber weit verbreiteten amerifanischen Beitschrift "Christian Century" erflärte in einer Rebe in ber Spracuse-Universität zur Rriegsichulbfrage:

Das Gerebe von einer Kriegojdulb Deutschlands ift eine Fabel. Allmählich feben bie Bolter ber Welt faft ausnahme. los ein, bag alle an bem Rriege beleil'gien Rationen ungefähr in bem gleichen Dage am Rriege fchulbig find.

In feiner Rebe in ber Spracufe-Universität führte ber Berausgeber ber "Chriftian Centurh" weiter aus: Beute horen wir, daß die Distorifer in der Meinung übereinstimmen, die Kriegsschuld laste in erster Line auf Rufland, demnäcsst auf Frankreich, Desterreich, England und Deutschland. Der Krieg lebete uns viel, wir lernten insbesondere die Dinge in einer besseren Perspettive sehen.

#### Die Lage in China.

Gine Erffärung bes englifden Minifferprafibenten.

In der lepien Sitzung des englischen Unterhaufes verlas ber englische Ministerprandent eine Entschliebung bes Kabinetis, die, wie er fagte, in wenigen Borten die Bollitt ber Regierung enthalte. In diefer Erlfürung helft es: "Die allgemeine Bolitit ber Regierung ift auf folgenden Erwägungen begründet: Unfere Truppen wurden nach bem gernen Dien entjandt, um britisches geben, und dies besonders in Schanghai, ju icuten. Dies war und ift bie einzige Politit ber Regierung. Wir find ber Anficht, bag, wenn bie Dringlichteit jofortige Musichiffung in Edanghat erfor-bert, wir bemgemag banbeln werben, wenn nicht, fo wird bie führende Brigade in Bereitschaft in Conglong gehalten wer-ben, mabrend fich ber übrige Teil ber @ reitfrafte nabert. Natürlich fann ber Abichluß irgendeiner Bereinbarung mit Tiden ober irgend jemand anderem über bie Bewgung ber Truppen nicht in Froge tommen, Die einzig mit bem Zwe'e entfandt find, britifches Leben gu ich üben." Balbwin erflärte weiter: Wes die Lage in Santan betreffe, fo habe fich vom britifchen Standpunkt aus nic is ereignet, wes die Entschloffenheit ber Regierung, ihre Ziele durch Berhand lungen ju erreichen, undern fannte.

### politische Tagesschau.

- Eine Juterpellation der Temofraten im Ble'cfetag. Die Demofraten haben im Neichstag eine Juterpellation eingebracht, die darauf hinweift, daß das Zolltarifgeses vom 17. August 1925 am 31. Juli 1927 aufer Kraft frut. Es sei zu bestürchten, daß der neue Zolltarif wieder hinter verschlossenen August Ausgebergegerung bei der Sinfüssigen zustanden Wieselbargegerung bei der einfüssigen zustanden Genaus. Die Reichgegerung bei der einem Indian der Genaus. somme. Die Reichereg erung wird gefragt, wann fie den Ent-wurf eines unen Zolltarisgesetzes vorlegen und in weld er Beise sie den Reichstag an den dierster nötigen Vorarbeiten beteiligen wolle. Sie soll weiter erstären, wann sie die neue Riegelung der am 31. März 1927 in Kraft treienden ermäßigten Agrariolle bor unchmen gedente und ob fie gewillt fei, bie Bolle auf die für die Biebbaltung der denisigen Bauernichaft tigen Guttermittel zu beieitigen.

- Der Kamps um Rendell. Wie americ aus Bernin ge-melbet wird, entbehrt die Mitteilung einer Korrespondenz, Reichsminister von Reudell habe während des Kapp-Butsches einen in Ruftrin ftationierten Bangergug nach Barmalbe entfandt, jeder Grundlage. Es handelt fich um eine Magnahme bes bamaligen Rommanbanten von Ruftrin, Die ohne Anregung und ohne Biffen bes herrn von Reubell angeordnet

+ Das Notgeset über die Arbeitszeit. Das Reichskabinett bat seine geschäftsordnungsmäßige Zustimmung zu den drei Borlogen des Reichsarbeitsministers erteilt, welche auf Grund des § 7 des bestehenden Arbeitszeitgesetes die Arbeitszeit für gemiffe Arbenergruppen in ben Gasmerfen, Metallhutten und in ber Glasinduftrie auf acht Stunden beidyräufen. Anläglich Diejes Beichluffes gab bas Rabinett ferner feine Eintvilligung ju einer beschleunigten Erledigung des in der Regierungs-erflarung bereits angefundigten Rotgesehes über Die Ar-

+ Zum amtlichen Bahlergebnis in Thüringen. Der thüringisoe Landtagswahlansschusst stellte amtlich die Zahl der gewählten Abgeordneten mit 56 sest und verteilte die Wandate aus den Reststimmen. Der Landtagswahlausschus vertrat die Ansicht, das mit Rücksicht auf einige Untlarheiten, die sich dei der Auslegung des Landtagswahlgesetzes ergeben, in absehbarer Zeit eine höhere Justanz (der Staatsgerichtschof) ange-rusen werden musse und daß schließlich eine Aenderung der umstrittenen Bestimmungen sowohl im Landtagswahlgeset als anch in der thüringischen Bersassung ersolgen musse.

+= Rotstandsarbeiten und Arbeitsbeschaffungsprogramm. Im Haushaltsausschuß des Reichstages hielt Reichsarbeits-niutster Dr. Brauns eine Rebe, in der er erflärte, daß scharf unterschieden werden musse zwischen den Rotstandsarbeiten und dem Arbeitsbeschaffungsprogramm. Die Arbeitsbeschaf-tung besteht in erster Ause der der Ginmiesen auf öffent. fung besteht in erster Linie darin, durch Einwirken auf öffentsliche Körperschaften die Arbeitsmöglichieben zu verstärfen. So wurden die Mit dem Meich in Berbindung stehenden Stelfen wie die Reichsbahu und die Reichspost durch das Arbeitsmissterium veranlaßt, selbst als Arbeitgeber zu wirken. Durch das Arbeitsbeschafsungsprogramm wurden allein im lesten Salbsahre Hunderte von Millionen in Arbeit umgescht. Der Reichsportschaffungsprogramm wurden allein im lesten Beisesperschamminische Mallerstroßenabteilung erflerte sich Neichsberkehrsminister (Wasserfragenabteilung) erstarte sich bereit, einen Teil der Arbeiten, die für das Haushaltsjahr 1927 borgesehen voren, noch im Jahre 1926 ansführen zu lassen. Auch beschloß die Reichsregierung vorgrifsweise neue Kanalbauten in Angriff zu nehmen. Leider sind im Reichstag hier Streichungen erseln.

Die "Bamburg" in Griechenland. Das denische Schul-schiff "Samburg" ift, nachdem es einen schweren Sinem zu besteben hafte, von Argostolion kommend im Piraus eingetrossen. Der griechsige Kapitan Bezopulos ging an Bord, um ble "Hamburg" im Ramen des Präsidennen der Republik zu begrüßen. Der Kommandant der "Damburg", Groos, begab sich nach Alben und stattete dem denischen Gesandien einen Besuch ab. Dann wurde er vom Präsidenten der Republik ernhäumen. empfangen. Im Anschluft baran fuchte er ben Marineminifter und andere Behörden auf. Der beutiche Gefandte und die griechijden Behorben erwiderien Die Befuche an Bord ber "Damburg"

Das beuifch-frangoffice Studienfomitee bar unter Borfin feines Präsidenten Emil Maprisch-Lugemburg in Berlin eine ben fast sämtlichen Weigliedern aus Teutschand und Frankreich bei uchte Tagung abgebalten. Entsprechend den der der letzten Zusammenfunft in Paris gefasten Beschliffen wurde eine Reibe in der Zwischenzeit geprister Pragen erdrertet. Auf fulturellem Gebiete befasten sie sich mit dem Einflus, den die in beiden Lächern gesternen Pachteigenerköllenisse im Historia in beiben ganbern entstandenen Radfriegeverhaltniffe im Sinblid auf die sozialen, politischen und intelleftuellen Fragen gefabt haben. Auf wirticafilichem Gebiete wurden grund-fauliche Fragen bes modernen Industrieausbaues erörfert.

-- Des frangbiliche Berwaltungeregime für bie bentichen Sachlieferungen. Das frangofflaje Weinisterprafidinm gibt befannt, daß burch eine Reihe Deirele bas Bermaliungsregime für die benifchen Gaolieferungen nunmehr endgultig geregelt ift. Die Zuftrative für die Mugbarmadjung bleibt ben Ber-waltungsfiellen überlaffen, die mit bem technifchen Romitee, tas an die Stelle des disherigen beratenden Komitecs ireten wird, Fühlung nehmen werden. Die fronzösischen Andustriezweige sind in diesem Komitec bertreien. Das Kontrollrecht sieht dem Parlament zu. Die Kontrolle wird von einem aus Mitgliedern des Parlamentes und hoben Beanten gebildeten Ronirollfomitee ausgendt. Die beiden Komitees treten, um die Einheitlichleit der Mahnahmen zu wahren, unter dem Parfin eines Regierungsmitgliebes ju einem jogenaunten Ueberпафинавановник дијанинен.

- Der unmögliche Dawes-Mon. Aus ben Erflärungen, bie das frühere Ruglied des Transfer-Komitees Sterreit nach e ner Unierredung mit Coolidge über die wirifchaftliche Lage Dentschlands und Europas abgab, ift noch solgentes bervor-jubeben: Ob man will ober nicht, der Daives-Plan sieht vor. baß Deutschland in alle Ewigleit eine Ariegoschuld von 625 Millionen Dollar jährlich bezahlt. Das ist natürlich unmäglich. Mit Bezug auf die deutsalen Finanzen und die Möglichteiner Auslegung einer inneren 185-Millionen-Anteihe ertlärte Sterrett dies hann in das deutschen Anteihe florte Sterreit, bies bemei'e, bag bie beutschen inneren Un-

ungsall rbeitse

tm Fr

rberg'

alle is ene Ri 1 gebor

- Die gespannten englischeruffischen Beziehungen. Der Daily Mail" gufolge ift bei ber Barlamentveröffnung bie Entichloffenheit einer großen Bahl fonfervatiber Barteimitglieber, die Megierung jum Borgeben gegen die Mosfauer Rommuniften in England ju zwingen, deutlich in Erscheinung ge-Bivei Gruppen haben Abanberungsantrage gur Antwortadreffe angemeldet, in benen bie Aufmerkfamfeit barauf gelenft wird, daß jede Bezugnahme auf diefen Gegenftand in ber Thronrede weggeblieben ift.

### Deutscher Reichstag.

Ruf der Tagesordnung fieht die britte Beratung der Antrage bes Bentrums und ber Denischnationalen, die fich mit bem abbau ber priva.en Boridulen befaffen.

Abg. Schred (Sog.) beautragt herbeirufung bes für biefe Grage guftanbigen Reicheinnenminifters,

Der Antrog wird gegen Sozialbemofraten, Demofraten und Rommuniften abgelebnt,

In der Aussprache wendet fich ber Mog. Dr. Lowenftein (Sog.) gegen bie Antroge in der Ansichnifaffung. Roch mehr ju befampfen fei ein neuer Antrag ber jepigen Regierungsparreien, der bie Aufhebung ber Borfdulen auch dann verhindern will, wenn bie Entichabigun, strage landesgefehlich geregelt ift. Bei feiner Annahme murbe nicht einmal in Samburg bie Aufhebung ber Privatvorschulen möglich fein, obwohl bort burch Landesgesen bie Entichadigungsfrage borbildlich geregelt fei. Der Ausschusautrag fei zweifellos verfasjungsandernd und bedurfe deshaib einer qualifigierten Mehr'eit gar Linnahme.

Abg, Rofenftein (Rojam.) bezeichnet die jegige Beratung als rin Borpoftengefecht für die tommende Beratung bes Reichsichnigeleben. 2.6 fei in Berbindung mit bem bevorftebenden Rontorbat bie fichere Gemabr bafür, bag nuter ber ichmary-blauen Berrichaft bie Conlen vollstandig ber Rlaffenberrichaft aus-

Damit ichlieht bie ollgemeine Aussprache. Der Antrog ber Regierungsparteien auf reichsgesehliche Regelung ber Ent ichabigungs rage wird geg.a Coginibemofraten, Demofraten und Rommunisten anvenommen.

Auf Antrag Edred (Cog.) wird bie Schlufabstimmung ausgefett, bis die Borloge mit der forden befchloffenen Menderung gebrudt vorliegt. Es folgt die poeite Beratung der Antrage, die Jich gegen bie

Erhöhlug ber Bierftener

und gegen die Anfrechierholtung der Labaffteuer richtet. Der Ansichuft beantragt, die Blerftenererhöhung erft am 1, April 1927 in Kraft treten gu laffen. Diefer Ansfchugantreg bom 16. Dezember 1926 tommt erft jest an bes Plenum

216g. Benning (Bolf.) bebanert, bag gegen ben floren Billen ber Musichuhmehrheit bie erhobte Bierftener um 1. Januar biefes Jahres in Rraft getreten ift.

Abg. Dr. Borlamer (Babr. Bp.) weift barauf bin, bag nunmehr die Antrage überholt und gegenstandelos geworben felen.

Es folgt die gweite Beratung ber Antroge ber Dentfchnotionolen, der Deutschen Boltspartei und der Wirtichaftlichen Bereinigung auf weiteren

#### Abban ber Wohnungszwangswirtichaft.

Der Ansfong bat bie Ablehnung aller Untrage benntragt. Die Birtichaftliche Bereinigung bot einen weiteren Antrog eingebracht, in bem u. a. berlangt wirb, daß alle großeren Wohnungen bon einer bestimmten Bimmergabl ober über einen bestimmten Mictpreis bei Freiwerben vollständig aus ber Bwangswirtschaft beraus. genommen werben.

Mbg. Gilberichmibt (Cog.) befampit ben nenen Untrag ber

Betrifchafiliden Bereinigun

Abg. Tremmel (Bir.) halt eine Gesehenanberung nicht fus

Dach einer weiteren furgen Debatte berlagt fich bas Saus.

Berlin, A. Februat.

Debifenmarft. Die Rotlerung für Spanien ichwanfte mehrmals. London lag fester.

- Effetienmarti, Anjangs war bie Borje feft, fo bag meiftens Surageminne feltzustellen waren. Spater trat eine Abidymadung ein. Um Rentenmarft feine bebentenben Renberungen.

— Produltenmarkt. Es wurden gezahlt für 100 Ag.: Weigen würf. 26.60—27.00, Roggen märf. 24.70—25.00, Fattergerste 19.40—20.70, Sommergerste 21.60—24.40, Hafer 19.00—20.00, Plais 18.80—19.00, Weigenmehl 35.25—37.25, Roggenmehl 34.22 bis 36.50, Weigenfleie 15.50, Roggenfleie 15.10-15.25.

Grantfurt a. M., 9. Februar.

- Debijenmorft, Am Debijenmarft Mabrib ichwocher, Lonbon-Madrid 29,08, Baris 123,44, New York 4,88, Pjunde-Mark 50,46,7, Tollar-Mart 4,21,95.

- Effettenmartt. Die Borje eröffnete febr geichaftsunluftig und uneinheitlich. Auf ben ungunftigen Stand ber Preigabeangelegenheit brodelten Schiffahrtswette ab, auch bariable Marfte außerft ruhig und ohne besondere Rursberanderung. Dentiche Anleiben lagen enbig und ichmoder bis 900. Schutgebiet bebamptet 16%. Tagesgelb auf 31/4 Prozent ermäftigt, Monatsgelb 414-6 Brogent.

- Brobuftenmartt. Es wurden gegablt für 100 Rg.: Weigen 29.50-29.75, Roggen 27.00-27.25, Sommergerste 26.00-27.50, Hafer 21.50-22.25, Mais 18.50-18.75, Weigenmehl 40.25-40.75, Roggenmehl 88.25-38.75, Weigenfleie 13.50-13.75, Roggenticle 13.75-14.00.

### Mus aller Welf.

D Mühlenbrand. Muf bem Gnipboben ber Pfiftermuble in ber Rabe bes hofbraubaufes in Munden brach ein Brand aus, ber ben 25 Meter langen Dachftuhl vollkommen einafcherte. Uns einer auf bem Boben befindlichen Dafchine waren Funfen berausgeflogen, die in die Meblitanblammer gelangten und fojort gundeten. Große Mengen Diehl murben permissiet.

D Bener im Aronpringen-Bala's, Radmittage gerieten im Aronpringen-Palais Unter den Linden in Berlin im gweiten Stod bes linten Seitenflugele, ber gurgeit gur Ausstellung bon Cemalden uiw. dient, der Fustdoden mit der Wandbelleibung und dem Jwischengebälf in Brand, der von der Jenerwehr bald gelösigt wurde. Enistanden war das Fener durch

Dr. Seinrich Braun geftorben. Dr. Seinrich Braun, lang abriger Seraus geber fogoalpolitifcher Zeitschriften, gulett ber Annalen für fog ale Bolitif und Gefetgebung, furze Zeit foglalbemofratifcher Reichstageabgeordneter, ift im 73. Lebensabr einer Lungenentzunbung erlegen. In zweiter Ebe war Braun mit der Schriftftellerin Lity, geb. bon Rretfdmann, bermaelt.

Teuer auf bem Berliner Riefelgut Mundehofe. Muj bem flabilifo,en Rie eignie Münchehofe bei Soppegarien einftand ein groferes Fener, burch bas eimer 2000 Bentuer Getreite, bas in gwei Schobern aufgespeichert war, bernichtet murben. Die Buteleitung bermubet, bag bas Rener borfästich angelegt worben ift, jumal aus beiben Schobern gu gleicher Beit bie Flammen berausichlugen.

D Liebestragod'e in einem Botel. In einem Sotel in ber Purfürftenftrage icon 25 ahriger Raufmann aus Weißen einem 20fahrigen Mabchen, ebenfalls aus Meißen, eine Rugel in die linfe Schlafe. Er ftellte fich felbst ber Boligei und gab at, die Tot im Einvernehmen mit bem Madden begangen zu kaben, ba eine eheliche Berbindung unmöglich war. Als er fich felbit erichiefen wollte, babe bie Biftole verfagt. Das junge Mabeben wurde lebensgefährlich verlett ins Arantenhaus

D Cegenliberftellung ber Commerfelber Morber, Gin Brim nalfommiffar traf mit bem gweiten Commerfelder Dorber, bem 19jahrigen Friedrich Libreng aus Riel, in Berlin ein. Er fowie Commer zeigen große Raliblutigfeit. Ihre bisber'gen Aussagen beden fich fast. Dan fcbließt baraus, bag fie borber ihre Ansjagen miteinander berabrebet haben. Cobon in ber Burforgeansialt haben fie ben Mordplan entworfen und ibn fogar zeichnerifch fefigelegt. Die Wegenüberftellung ber beiben Stänber wird wahrscheinlich nach Berndigung ihrer Bernebnung erfolgen. Der Projeg wird bor bem Schwurgericht in Kottons faitlinden.

DAushebung einer Spionageorganisation. Die Lembes schiffahrt zu Polizei hat eine Bande ermittelt, die in Polnisch-Weisenst zwitten Lust zugunsten Sowietruslands Militärspionage betrieben bal. waben som die Alfare sowietruslands Militärspionage betrieben bal. waben som die Alfare sowietruslands Militärspionage betrieben bal. waben bei die leine 25 Personen, vorwiegend Militär den, der das Eine die Eisendahn- und Staaisbeamte, verwidelt sein. Bis jeht was dan Man 17 Personen verhaltet. Wie einige Blätter wissen wollen. die Richtung die dan der Leine Personen Vernierung die der Vernierung die Ver die bon der Lemberger Polizei aufgededte geheime ufrait bielle Zwecke Willitärorganisation sich nicht nur der Spionogetätigkei Lau nur sa widmet haben, sondern sich auch die Durchführung terroristische fiehen Anschläge zur Ausgabe gemacht baben. Die "Gob bei der Beg Marszufa" behauptet, daß die verhasteten els Utrainer Zwissen Flusder am 26. Juli 1926 ausgedeckten zentralen Spionoge Attentatsorganisation ufrainischer Studenten gusammengeat tet hatten. Die Rachricht, daß fich unter ben Berhaftelen London Morber bes Lemberger Schulturators Sobinfti befunden b ber englifche wird bon ber Preffe bementiert. und ben Ge

Die Bufte eines deutschen Lebenorettere im Wellenmestierm Banje. Wie die "B. 3." meldet, wurde im Beifen Caus wartig weg. Walhington eine Bufte des Deutschen Frih Steger, des Got nissen befin eines Taglohners in Sonnenberg bei Wiesbaden, aufgeste feien berurf Steger batte von dem in Scenot gernienen britifchen Dam Gefanguis i "Antinoe" im Januar borigen Jahres allein fiebzehn Berfemilen beniet gerettet, hatte aber dabei felbft ben Tob in ben Wellen gefund ei. Ungefal Das amerikanische Nonsulat in Franksur a. M. bat jest die. Biele Eitern die Gebenknunge der Mannichaft des "Brästelleiten in Proofevelt" überreicht, auf dem Steger damals Matrose Problems und der damals zur Kettung berbeigerilt voor. und der damais jur Rettung berbeigeeilt war.

Staufchgiftschunggel in Genua. In Genua wut fecha ichwere Liften beichlagnahmt, Die bon einer Schwe Firma flammien und bort tagerten, um nach Rem Port Bentigen & laben ju werden. Da auf ben Frachtbolumenten ber interingebracht ber Liften einerseits als eleftrotechnisches Material Militarfonti andererseits als Aluminium bezeichnet war, wurden die Isabetrats behörden studig, öffneten die Risten und stellten ses, das untitarischen Risten Kolain und Morphium im Werte von zwei Millio Die wichtige Lire enthielten. Die schweizerische Ursprungsserma, ein bei Sahl der fander Spediteur, sowie der Genue'er Spediteur wurden der Gerstellt gefamt ju"1 600 000 Lice Gelbftraje berurteilt.

## Lehte Nachrichten.

Strefemann in Can Remo.

Can Remo, 9. Februar. Reichsminifter Dr. Gin Bur 80. 29 mann ift benie bormittag 9.42 Uhr bier angefommen. Der in feinem Empfang waren ber bentiche Botichafter in R Sbijon bolle Freiherr v. Reuroth, und ber beutiche Ronful in Can Re felten fann Geibel, auf bem Bahnhof erichienen. Dr. Strefemann und kulturguter Geibel, auf bem Babuhof erichienen. Er. Streiemann in biogen und nach feiner Ankunft von einer größeren Menge begrüßt. erfweinen,

Landingsabgeordneter Müller-Franten geftorben. Berlin, 9. Bebruar, Der Landiagsabgeoroneie und Tim Jahre liner Stadtverordnete Rari Muller-Franten (Birtich. Pa Rima Edifo the heute vormittag im 54. Lebensjahre an Stopfgrippe Tolecate ge geitorben.

Die Rot ber Junglehrer.

Berlin, 9. Februar. Der Sauptausfaug des Landis Diehrere 3. feste bente die Aussprache jum Abichnitt "Leiterbildung fomifchen Lo Botfofchulwefen" fort. Finangminifter Dr. Sopfer-Afchoff leerhielt ber die Gründe dar, die das Finanzministerium veranlast hat telegraphist, die Wolfesten und die Vollegraphisterium veranlast hat telegraphist, die Vollegraphisteritenstemmengesch die Junge Edisonicht vorzulegen. Die Gründe lägen im wesentlichen Posten stänt allgemeinem vesoldungspolitischen Gebiet und in der Five macht, währ und der Vonschieden Tax Vonschilden not ber Bemeinden. Der Finangminifier warnte im ibm ten bas Die banor, Ausgabenpositionen Des Saushalts zu erhöhen, ohne Itm ber Di Dedning ber Ausgaben ju forgen. Unterrichtsminifter einen Appa Beder erffarte, die Staatsregierung bemube fich mit d'Claue Jun geraffen, die Jungfehrernot ju beheben. Neber Die beinbaute, 2 führenben Wege fei innertalb ber Regierung noch feine b mehr ber fe ideidung getroffen. Die Regierung hoffe, daß ber Saupte lichtig, font gemeinsam mit ihr geeigneie Magnahmen finden io

herabiehung bes Distontfates ber belgifden Rationalb Bruffet, 9. Februar. Die belgifche Rationalbant bat Distont von 612 auf 6 Projent und ben Can fur Borfa auf öffentliche Bone bon 8 auf 7% Progent berabgefet

Die Mbriiffung gur Luft,

Briffel, 9. Februar. Das Cachverfiandigentomiler bie Abrunung aur Luft beldoftigte fich weiterhin mit

# Die Göhne des Genators.

Ergaglung bon Theodor Ziorm.

2 Dann frugen Die Jungen untereinanber; Wat leggt be? Bent jeggt te Bapa op? Has immer mar einer bagweichen, weicher eintwort geben onnte. "Bat be feggit - "Romm iomeil" feigt be!" - Dann lochten Die Jungen und itiefen fich mit ben Elenbo en, und winn Et ch I eeren an ben Buiden over Gerpflaumen an ben Launen bingen, jo atten fie um Beiübeitommen gewiß nicht noe. Laft, aber bas mar fo werlich Die Weinung bes alten Bapageien ; benn wenn Berr Chriftian Aibreche, fe'n beior beier Gonner, mit e nein Giud. den Buder an Die Ctanne trat, fo fdrie er ebenfalle: "Romm romer !" Er batte buff Ibe idon geidren, ale ein alter Ropifan ihres Baiers ben R aben Tilebrich und Cariftian IIIbrecht ben frembin Bogel ium Gefchente brachte; und ale auch fie ibn bama's trugen : "Bit fengt be Papa on ?" ba batte ber alte Marn nur lachend ermivert: "Ja, ja, fe bebbt up" Ed pp em (Urlei bumm Tupes feirt!" Der Simmet mochte miff n. mas bet Boget mit feinem plattoeutichen Baruf fagen moute!

Mitunter ging auch mohl bie fleine, freundliche Frau Gengior'n mit ihrer Raffierafale in ber Sand ben Steig winab, um Die Erfelinnen bes alten Anoreas mit einer Gracht ober einem Conniagoichilling ju eiftenen; bann putten Die Areiber itgen Gauglingen jaid bi. Raechen, Die Junge aber blieben geinfend lieben; fie mußten au genau, bag bie aute Tame es mit ber Bermanbifchaft um Unbreos nicht augu vernlich na m. Eben o gerchau es mit heirn Chriftion Als bricht; benn er glich einer Butter an fro er Leicht'ebigleit; er fannte bie Buben all bei Ramen und erfahlte hnen pon bem Bonaceien bie munberbarften und ernoblidmen Geichichten.

Andere, wenn ber a'te Rouiberr mit feiner bolianbijchen Rallpfei'e auf ben Stein b nauettal; bann gogen fich alle ausgeer dien linger wilden ben Sid en ber Borie mind, un all und fang ichaute in ehrerbietigem Schweigen au. ibm wat es aber Deir Friedrich Bowre, ber ben Stein berabt m, o maien plis ch mit bem Rue: "De ju ge Str!" alle Bun en u beiten Ge ben ber Pfocte binier bem boben Boun v. t dwunden; benn ber unbequeme Berfehr mit Rindein lag nicht in feiner ziet; mobt aber hate er einmal einen ber aroberen Jungen berb geidelttelt, ale biefer eben von ber Gaffe aus mit feinen gibbo en auf einen im Barten ft genden Sauling ich epen wollte.

- Dieje Familienfeste maren pun vorüber. Der t örblide, binter bem Pavillon lugende T.it bes Gartens grennte an ben ichen außer:aib bet Giabt tiegenben Rudihot, unb hier, in ber pon jeinem Bater erbauten Samitiengruft, rubte ber alte Rau berr und Gen tor von jeiner langen Le enoarben; mit bem Liebe: "D bu icones Beltgebaube" baiten bie Gilebrien. und Die Burgerid ule ihn ju Grabe geiungen, benen beiben, oit im Rampi mit feinem Schwager, bem tegterenben Burgermeifter, er geitlebind ein ftarter Gdjug und Salt geme'e mar. Ber rubte feit luriem auch die freundliche Frau Sevaror'n, nadrem non lurg govor Ser Chriftian Aibrecht eine ihr gleichgear ete, joige Echwiegenochter in bae Sant geführt batte. "Da braudft mich nun nicht weiter," bane fie latelab ju bem toftbetitrftigen Come ge agt; "in ber ba Laft bu mich fa wieder, und not jung und buoich baqu!" Und binn batte auch fie Die Augen ge dioffen, und viele Mugen barten um fie geweint, und ihr fie verehrender Freund, ber alte Ramor van Effen, barte bei ihrem Begrabnis mit einer eigens bagu tompor werten Trauermufite aufgewartet

Der Rirdlo' war burch einen niebrigen Baun von bem Garten getrennt, und Berr Chriftian Albrecht batte ion , owne piele Webanten, barüber meg auf ben un veit beleoenen Ueberban ber Gauft geblidt : einbem aber tein Bajer barunter rubie,

mar thut umm uturlich ber Wunt b gelommen, ban eine Plante ober Mauer bier bie Hubficht ichliegen moch e. M Daß er bie Giab atie feines Baiers idente; unt vom Go and wollte er fie midd nor Angen baben; wenn ibn ein b bann trich, fo wollte er auf bem Ummine ber Gamen auf dem allgeme nen Tolengang ba in gelangen. Er biefe Bedanten wool auch gegen feinen Bruber ausgefpiot er batte fie bann it er fein junges bbeoifid pergeffen; aber jett auch ber Leich am ber ihm letip imanbien 2018 unter jenen ichweien Sieinen lag, waien fie aufo neut

Mulein gunachft galt es, fich mit bem Bruber fiber Beibe techni Allein gunacht palt es, fich mit bem Bruber uber und bem E elterliden Radlag ju v reinigen; es war ja nog unbenim miento Par in wiffen Sand ber Gatten fommen marte.

Un einem Convigvormitiage im Robember gingen gen an Dec be ben Bruber, herr Cornian Albrecht und herr grief bureben in 30 ers, in bm groben, ungeheinen Felifagle des Samt burch bie bi Jo ers, in dim groben, ungeheitten Teitsale des Familiante burch die die bie bie bie ich meigend auf und ab. Die Morgensonne, we'de eine andere vor furtem durch die fleinen Scheiben der drei hoben der rubm bes gibineingeschienen hatte, mar ichon fortges an en, die fle Erfindung Spiegel an ben Bwichenwanden ftanoen igit fafter amit Entbedung en graufeibenen Bortangen. Joft behutfam traien feite Ebifon datulle mit Spiegelaufiat fieben, beffen reichvergotiete Ccoppiers a bnung aus einet von Amoretten gebaltenen Rolengitis den befannt önung aus einer von Amoietten gebaltenen Rolengit och befann itond. "Sin," facte Christ an Albrecht, "Mama teles footer die in ihren letten Jahren einma ihren Buff heer auf der die Erfäter die Erführlade nahm, da nichte sie dem einen Speoel zu; das Mifroz Schelm," fagte sie, "wo bast du vas ichmude kinlig bind von Schalln vas du mir sonft so eifrig vorgebalten bast! Run auf liche Gegent mal, Christian Aibrecht, was iso ba berausid aut!" Die Bervielfaltig Betiere Frau, bunn gab fie mit bie hand und lachte beit Bufifchiff un Fortsehung jolgt dung gegner

Cleines Lab

werben fan

Ebifon.

frühefter 30

mii en.

Brodiem, die Abrühung mit den Imerenen der zwiien Luftgember schiffahrt zu bereinigen. Für die völlige Unabhängigkeit des
eistrub
givilen Luftsahrtwesens, dem jeder Eingriff des Stoates nur
glichen fönne, sehre sich besonders der holländische Bertreier
ein, der dade die Untersühung Amerikas und Deutschlands
wollen, die Michtung der Entwicklung des Kingzengdaus jur kommeririgkeit
gliebe Zwede genau zu deurteilen und daß Beschränkungen im
Ban nur schwere Semmungen verursahen könnten. Anderer
jeits siehen Frankreich und Rumänien auf dem Standpunkt,
der der Begrenzung der Militärsummittel könne wan an den
rainer zwisten Flugmitteln nicht vorbeigeben. rainer Sivilen Glugmitteln nicht vorbeigeben. mage

Gin englischer Appell an Bolen.

tengeat

ionalbi of bat 25prin bactel

nifec B

eine to 20 II (State

4 m

Total

Er be se Sprod

effen; n Dis

London, 9. Februar. Eine Angahl führender Mitglieber afteten nben fe ber englischen Arbeiterbewegung richtete an Marfa all Biliubifti und ben Seimmarfdall Raigi ein Schreiben, in bent fie die m Wel Annestierung der 6000 Danner und Frauen, Die fich gegenm Weikunnestierung der 6000 Manner und Franen, die sich gegens Kank wärtig wegen politischer Vergehen in den politischen Gesangsels Sebruisen besinden, anregen. Der Aufrus besagt, viele Tausende ausgeschsen berurteilt zu drei, fünf, sieden und noch mehr Jahren Dant Vesanglich wegen politischer Proroganda in einer Art, die in Perfoollen demofratischen Ländern geschied und durchaus erlaubt gesundsei. Ungesähr die Kälsie der Gesangenen sei noch nicht 20 Jahren i icht dalt. Viele davon gehörten zu den sieden nationalen Minderstätigte Leiten in Polen und seien verurteilt sür ihren Campf um die grabe gerhaltung übrer Sprache, Schulen, nationalen Kultur und atroje p Erhaltung ihrer Sprache, Schulen, nationalen Auftur und

Das ungarifche Beer.

to min Schurd Budabest, 9. Februar, Der Honvedminisier bat in ber Mort ebentigen Sthung bes Abgeordnetenbanfes einen Geseptentwarf gori gebeingedracht über die im Einverständnis mit der interalliserten erial Militarkoutrollkommission unter der Zustimmung des Botn die Klatischer Bestimmungen der Anstimmung der it, daß militarischen Bestimmungen des Trianoner Friedensvertrages. Millio Die wichtigften Bestimmungen des Weschennwurses sind, daß , ein gedie Rahl der Gasmasten des Honveds auf 52 500 Stud erhöht, gein Bole herstellung ber Munition in vier gesonderten Betrieben urben borg nommen und die Polizet mit 12 Bangerautos versehen

### Thomas Alwa Edison.

r. On Bur 80. Wiebertehr bes Geburtstages bes großen E finbers.

Der in aller Welt befannte große ameritanische Erfinter in M Edison vollendet am 10. Februar jeinen 80. Geburtstog, Wohl an Re felien tann ein Dann wie diefer jagen, daß er ber 2Belt gro'e grifft. misgen und die uns in unserer Zeit als vollig unembehrlich

Ebison ftammt aus einer hollandischen Müllersamilie, Die und im Jahre 1787 nach Nordamerika auswanderte. Thomas dj. Polikima Edison wurde 1847 in Millan (Ohio) geboren. Tie crippe fclechte geschäftliche Lage seines Baters zwang ihn schon in frühester Jugend, zum häuslichen Lebensunterhalt mitsorgen zu müssen. Er begann seine Laufdahn als Zeitungsjunge. Lands Michrere Jahre hindurch versauste er auf der Eisenbahn ihung Iwischen Port Hungen und Tetroit Zeitungen. Mit 14 Jahren schollt der junge, strebsame Mann eine Stellung als Bahren sein fchliegraphis. In seinen freien Stunden ernerimenierte ber schwest verhielt der junge, strebjame Mann eine Stellung als Bahrschift hab telegraphist. In keinen Freien Stunden erperimemierte der siehe Bosten kande Edison sehr eines Freien Stunden erperimemierte der siehen Posten ständig nachlässiger versah, tourde ihm zur Pflicht gent ihr ken das Morfezeichen A ber nächsten Tienststunden alle 30 Minnste, ohne Um der Direction ein Schnippcen zu schlagen, bante Edison mitter einen Apparat, mit einem Tämmerazen verschen, den der die bei ubaute. Ihne zwischen dem Morfezepparat und einem Wester die einem Lange zwischen dem Morfezepparat und einem Wester deine Embart der Gelösgebaute Apparat mit unübertrefslicher Pünlischen wei



1876 hatte fich Ebi on in Menlo Borf bei New Ferl ein neue ? aber Bleibe technisser Wunder ihren Siegeslouf um die Welt nahm abenwalle Part einbrachte.

Bu den erften Erfindungen Ebifons gehören Berbefferun-Bu den ersten Ersundungen Edisons genoren Beroeseringen ingest gen am Morjes und Telegraphenspisem. Auf diesem Gebeite Briefe wurden in wenig Jahren 36 Patente genehmigt. Einer der Family derteilbisten Ersolge war der Tronslator, eine Ersindung, ge'de seine andere Leitung erreicht wurde. Den eigentlichen Weltsen auch des gemolen Ersinders begründete im Jahre 1878 die ofe Ersindung der Glüblaupe. Aus Welt seierte diese gewoltige oie of Exfinding der Glüblampe. Aus Welt seierte diese gewollige r und Entbedung als den Eindruch eines neuen Leitalters. 1882 raien feite Edison bas unter feiner Leitung gebaute erfte Eleftrigi-

Es ift unmöglich, die bielen Erfindungen biefes geniolen Es ist unmöglich, die vielen Erfindungen dieses genialen ol ett Schöpfers auf dem Gebiete der Elektrizität aufzugählen. Bon enguls den defanntesten Ersindungen seien noch genannt: der vor telm nunmehr 50 Jahren ersundene Ab von ograph aus dem sich sipäter die Diltiermaschine entwikelte, der Schnellschriftgeber, und der die Erhöhung der Telegraphiegeschwindigkeit ermöglichte, das Mitrophon, serner das Megaphon zur Dörbarmachung auf diche Gegenstände in Belvegung vorsührt, der Minnograph sein herbis Lufschistigungsapparat) usp. Im Arriege ersand Edizon ein herbis Lufschissen den Bervieren gegnerischer Lufschissen gegnerischer Lufschissen. g jolg stung gegnerifder Luftfaiffe.

Das erft in ben letten Jahen Gemeingut geworbene technifche Wunder bes Mundfunts geht auf Arbeiten Ebisons gurud. Cereits 1875 batte er die eleftrifche Wellenbilbung entdedt, auch die Bafuumrobre gebort ju feinen Erfindungen

An diesen wenigen Ceispielen ift das auserordentliche Talent Edisons genügend gesennzeichnet. Und wenn an seinem 80. Geburistag das amerikanische Boll sein Rind mit allen Ehrungen feiert, fo ge dieht es mit vollem Recht. Auch in den anderen Ländern wird man bes greifen Forichers banb

## Aus Nah und Fern.

Sofheim, Gergitienhaus. In der zweiten Gulfte bes Monats Januar fanden Exergitien ftatt, in benen 42 Manner aus Rah und Gern teilnahmen. Die Egergitanten waren von der Erhabenheit und Wucht der fil, Abungen fo ergriffen, bag fie beim Abichted por Ruhrung taum iprechen tonnten. Sie verfprachen ju Saufe in Bermandtentreifen für die folgenden Erergitien gerne gu merben. Gelegenheit ju weiteren Erergitien bietet fich im Gebruar und Marg. Im Gebruar: für Tergiarinnen vom 9. bis 13. Februar, für Mütter 5 Kurje vom 14. bis 18. und 21. bis 25. Februar für folche Frauen und Jungfrauen, Die uber Die Fastnachtstage als Opje feeien fich gerne gurud-gieben wollen. 3m Marg: für Frauen vom 7. bis 11. Mars, für Jungfrauen 2 Rurse vom 12. bis 16. und 18. bis 22. Märs und für Männer com 26. bis 30. Märs. Softe m ist Bahnstation der Richtung Frantfurt bis Sochit bis Limburg. Bom Bahnhof aus nimmt man bie Richtung Marienheim. Unmelbungen richte man an P. Reftor, Exergitienhaus, Sofbeim (Taunus).

Bicobaden. (Bolbe und Gilbermaren. Die bft abl im Buge.) In einem von Köln nach Bies-baben fahrenden Ber onengug wurde einem Blesbabener Rauf-mann ein ichwarzlederner Wlufterloffer mit Gerren- und Damenarmband- und Tafdennbren aus Cold und Gilber, fowie goldenen Phantafie- und Sifeerringen im Gefamiwer:e bon elwa 18 000 Wart gestobien. Es gelang bisher noch nicht, die Teier ausfindig gu maden.

A Mainz. (Mainzer Rosenmontagezug.) Ter Mainjer Faftnacotejug am Mofenmontag verfprint eine großentige Aufmachung. Der Rommiffion, die taglich Sithungen abhalt, find annabernd 70 brancoare Entwurfe fur Buggruppen und -wagen vorgelegt worden, bie icon gum größten Tell fertig bearbeitet gur Busführung bereit fiegen. Gewiffe Schwierigleiten verurfacht nur noch die Befchaffung von Pierden, Wagen und Autos, aber auch hier hofft man in ber allernachften Beit eine volltommene Bofung gu finden. Der diesjahrige Mojenmoniagszug, der erste nach zwölfjahriger Unter-brechung, wird sich jedenfalls den schönsten und pruntvollsten Bugen ber Borfriegegeit murbig gur Geite ftellen fonnen.

A Maing. (Dirigentenwech fel.) Der weit über bie Grenzen von Mainz hinaus belannte und geschäffte Biannerge angverein "Barm on ie" Mainz-Roftheim, besten fünstieringe Leitung bieber in ben bewährten Sanben bes Darmftadler Rapelimeifters Berthold Ganber log, bat fich ju einem Dirigentemoedfel genotigt geseben. Die Chorleitung bes Bereins übernimmt nun Ginbienrat Beinrich Werlo bon ber ftabtifden Mufithodifchule gu Maing. Werle gitt als einer ber bebeitenbsten Chorbirigenten und batte auf ben bielen Cangerreifen, Die er mit anderen Choren nach Gubbentichland und ber Schweig unternahm, große fünftlerifac Erfolge zu verbuchen. Unter feiner Führung wird die "Bar-nwite" im Juli on ber Cangerwooge bes Teuischen Cangerbundes in Rurnberg teilnehmen.

A Cau-Migeshe'm. (Landwirtschaftlichen hort ich e Korstragskurse sir und bei und bei ber beranstalteten landwirtschaftlichen Bortragskurse sprach Landwirtschaftlichen Bortragskurse sprach Landwirtschaftlichen Bortragskurse sprach Landwirtschaftlichen Der Bedenbeschaftlichen Bortragskurse sprach Landwirtschaftlichen und dessen über die Bodenbeschaftlichen landwirtschaftlichen Rusturen. Der anzererdentliche Kaltreichtum des Bodens schwanze zwischen 30 und 84 Prozent. Im Anschlußt an dieses Researt sprach Herr Pros. Dr. Gisedien den Landwirtschaftlichen vorsität in Gießen über die Förderung der Wischerzungung und des Milchabsahes, wobei er auch die Forderung nach einem ausreichenden Zollschup siellte. Den Schluß des Bortragskurses bildete ein Researt des Landwirtschaftschaft Einzelegaturses bildete ein Researt des Landwirtschaftschaftschaftschaft Einzelegaturses bildete ein Researt des Landwirtschafts trageluries bilbete ein Referat bes Landwirtichaftsrais Giun. mann, Speber, über die Schadlingsbefampfung im Obitbau. Eine lebhafte Aussprache zeigte, mit welch bobem Intereffe bie erichienenen rheinbesfifchen Landwirte ben Aussuhrungen ber Cachverftanbigen gefofgi waren.

Der Ctand ber Reblaus. A Can-Milgeobeim. berjendung in beffen.) Im letten Zoge bes land wirtschaftlichen Bortragsturjes iprach Direttor Araft vom Babwirtichaftsamt Gau-Algesheim über bas Auftreien ber Reblaus in Beffen und ben gegenwürtigen Stand ber Ber-feuchungen unter besonderer Berndfichtigung bes Kreifes Bingen. Ans feinen Ausführungen ging hervor, bag bis Ente fallen auf ben Rreis Bingen 281 gleich 68 Brogent. Bon biefen hat bie Gemeinde Bubesheim mit 197 Berben ben weilaus

A Groß-Werau. (Boneinem Begelagererana e i (o o f fe n.) In einer ber letten Radite wurde auf der Chauffee bei Wallerstädten ein junger Mann von einem Wegelagerer angeschoffen. Der erste Schuft ging sehl, während ein gweiter Schuft in den Urm ging. Bufallig famen einige Radlaberer bes Weges, worauf ber Tater die Incht ernrift. Die bon ber Genbarmerie angestellten Ermittlungen nach bem Zäter blieben bisber erfolglos.

A Raffel. ("Sauptbabntbof Raffel.") Die Reichsbahndereltion Raffel teilt mit: "Nachdem die Renderung ber Schreibweife des Orisnamens Caffel in Kaffel bom preugijden Ctaateminifterium angeordnet worden ift, bat bie Saupiverwaltung ber Dentiden Reichsbahugefellichaft geneb. migt, daß die Aenderung auch im amilichen Berfehr der Reichsbahn durchgeführt wird. Gleichzeitig wird eine Aenderung in der Bezeichnung des Lahnhofs Kaffel in der Weise durchgeführt, daß er den Zusab "Samptdahnhof" erbalt. Ebenso wie ber Bahnhof felbft erhalten die famtlichen übrigen Dienftfiellen (Büterabfertigung, Gilgutabfertigung, Fahrlarienansgabe, Gepadabfertigung und Stationstaffe) den Bufan "Sauptbolniboj". Für die übrigen Bahnboje in Kassel (Kossel-U, Kassel-Berschiebenhibos, Kassel-Bilbelmshöhe, Kassel-Beitenbausen, Kassel-Faldahasen) und ihre Diensstellen, rein, abgesehn von der Aenderung der Schreibweise in "Kossel", seine meitere Menderung ein weitere Menderung ein.

Feuerwehrtag in Rödelheim. Die diesjährige Zentrals porftandssigung des Rassaulichen Feuerwehrverbandes fin-Det am 11. und 12. Juni d. 3. in Frantfurt a. DR. . Robelbeim ftatt.

### Lotales.

Sochheim am Main, ben 10. Februar 1927.

-r. Ralterudichlag. Rach fast frühlingsmäßiger Wit-terung hat fich in diesen Tagen ein empfindlicher Ralterudichlag bei beiterem Simmel und icharfem Nordoltwind eingestellt, ber uns ben warmen Dien auffuchen lagt und Die Frühlingshoffnungen weiter hinausichiebt. Gur Die Ratur ift bieje rauhe Bitterung ju begrugen, die bie Entwidelung einer vorzeitigen Begetation gurudhalt.

Gejangverein Gangerbund. Der Gejangverein Ganger-bund wird lich unter Leitung feines bewährten Dirigenten Berrn 26. Schloffer, trot ber ichweren Riederlage por gwei Jahren, wieder an dem ftatifindenden Gejangswetts itreit am 3. Juli bs. 3rs. in Schwanheim beteiligen und unter ber ichmerften Konturreng in ber zweiten Stadtflaffe

Die berufefundlichen Bortrage in ber Burg "Chrenfels" am geftrigen Abend erfrenten fich verhaltnismäßig guten Bejuches. Die einzelnen Bortragenden entledigten fich ihres Auftrages mit viel Geschid und ernteten mit ihren Musführungen reichen Beifall. Rach ben Bortragen murben Fragen aus dem Bublifum beraus gestellt, Die alle ein= gehenoft beantwortet murden. Die Beranitalter der Bor-trage begrüßten augerordentlich, daß die Zuhörer in folch reichem Mage an dem behandelten wichtigen Thema Anteil nahmen und ihr Intereffe burch diefe reichliche Frageftels lung bemiefen. Es zeigt fich, daß heute die Berufsberatung, bel, bie individuelle, durch das Berufsamt mehr wie je notwendig ift. Es fann daher ben Gitern, beren Rinder ber Schule entwachsen, nur bringend Die Inanspruchnahme bes Berufsamts empfohlen werden. Bollitanbiger Bericht folgt in nachfter Rummer.

Ein Geiprach von zwa Sochhemer Beimer bie mo gern

bappele! Ei lieb Nochbern ich muß jo emol bei euch kumme, eich hun jo gestern ercht gehört daß die Fidelio ben Sunstag Damestung hot. Was, daß hot er jest ercht gehört, daß hott jo vor 14 Tag ichun emol in die Zeitung gesstanne. Wwer Nochbern do nummt mich awer met, dann bo war mein Mannielg früher ach bebei, bo muß ich uns bedingt hin un muß bem fein Blag befege, ber hott immer an beie gruße Schell gezoppelt. Ja Rochbern, wie ich vom meim alte gebort bun, trete werre alle alte Redner uff wie früher, und do wister jo, daß die nitt ichlecht sein. Ra ja! Rochbern, do gibst werre ebbes zum Lache. Awer Nochbern ich hun nor immer Angit, er wißt doch, ich sein doch eh biffe bid un wann ich do will lache mahn ich immer mein Bauch bet uffplage. Rochbern ba was ich gleich en gute Rot, ich numme eh paar Ernteftrid mett un wie ich dann ebbes merte wann'ber lacht, do bin ich en gleich feft. Amer Rochvern Do mift ber ammer uffpaffe, bag Die do owwe uff dem Bodium nir merte, was mender was herre Die Gtoff. Rochbern un dann hott mein alte gefat die gang Omwerichfeit von Sochhem teme ach bin. Ru ja deß glaw ich jo, wanns ach ehmol biffi ümwer die ber gibt, do mache die sich nix drauß, dann es is jo Fassenacht. Also Rochbern ich gibn jest ham un de Suntag machenter awwer, daß wer bei Zeit dort sein. Nummt nor eh paar Kröppele mett.

Endlich Winter.

Lange bat es gebauert, bis wir in biefem Sahre einen richtigen Winter besonmen sollten, d. b. daß d.e Temperatur mertlich unter ben Gefrierpunft sant. In ben Gebirgen berrscht hoch, so daß d.e Winterweiter, ber Schnee liegt zum Leil recht hoch, so daß d.e Winterportler langit auf ihre Kosen gefommen sind. Aber im Zal wollte es nicht Winter werden, pur gant barübergeben, wie gen fich ber rende Gefelle Pegn nur gang vorübergebend zeigte fich ber raube Befelle. Man batte fich verichiebenttich foon auf ben Frühling eingestellt, nute an vielen Stellen konnte man bereits die neu erwachende Natur beobachten. Eine birefte Gefahr für ble Bobenfruchte burfte burch bie neue Froftperiobe faum entfteben. Für bie Beintersoden sommt eine ernstliche Schadigung nur bei firengem Frostweiter ohne Schneesall in Frage. Sindertich wird ber Frost mer bei der Beforderung der Speiselartoffeln in die Städte. Bei Obitaumen, die ichon gekeint baben, burfte eine Schuthille gegen ben neuen Frost angebracht sein. Eine embfindliche Störung wurde jedoch die Bautatigteit erleiben. Soute ber frenne Frost angebracht fein. Gine embfindliche Störung wurde jedoch die Bautatigteit erleiben. Soute ber ftrenge Froft anbalten, bann mußten anch bie Soch- und Liefbanten eingestellt werden, bei denen eine große Bahl an Rolpanbearbeitern beschäftigt ift, die bann wieder brottos murden und der Fürforge anbeimfallen.

# Beltervoransjage für Freitag, 11. Februar: Anhalten ber trodenen, falten Bitterung.

# Der Umtaufch bes Reichsantelhe-Renbefiges in Abfofungsanleiber. Wie früher angefündigt, foll ber Reubesty von Reicheanleiben am 15. Februar zum Umtausch in die Ablojungsmileihe aufgerufen werben. Dazu find die Borarbeiten ichon soweit geleiftet, daß man bom 15. Februar ab nur menige Toge jur Durchführung bes Umtausches benötigen wird. Auch bier gejdieht ber Umtanich burch bie befannten Bermittlungs. fellen und Reichsbanfanftalten, wie fie bereits beim Altbefich benutit wurden. Die Anleitenblöfung bes Reiches mit Aus-lojungsrecht, und zwar die zweite Salfte mit den Rummern 30 001 bis 60 000 werden bom gleichen Tage ab notiert und tonnen in Studen geliefert werben.

# Sandelogebrauch beim Berlauf bon Araftfahrzengen. Bei Lieferung von Araftwagen, auch fabriftneuer Laffraft-wagen, übernimmt fibligerweife ber Lieferant nur eine Gemabricifung für die von ihm felbit bergeftellten Teile. Für alle itbrigen Teile, gu benen auch die Gummibereifung gebort, wird nur Die Garantie gewährt, Die bem Berfaufer feilens feiner Lieferfirma gegeben wird. Die Reifenfabritanten lebnen in der Regel jede Saftung für Mangel ab und gewähren logenannie Rilometergarantie nur unter gang bestimmten Be-Dingungen.

# Schont die Weidenfähchen! Mit Zustimmung des Be-zirtsausschusses bat, wie aus Wiesbaden gemeldet wich, der Regierungspräsident für den besetzten Teil des Regierungs-bezirfs verordnet, daß das Abichneiben und Abreifen von

Beibentanden und der Sandel damit ohne bejondere oris. polizeiliche Erlaubuis verboten und mit Gelbstrafen bis ju 60 Mart ober bilfemeife jedis Tage Saft geabnbet werben. Gegen die Nebertreter foll energlich vorgegangen werben. Neberhaupt follte jeder Namufreund die Mahming beherzigen: Schont Die Weibenfangen!

## Vollswirtschaft.

Die neue Wohnung und ihr Innenausbau.

Als Jugtraft der Frühjahrsmelle in Frankfurt a. Dt. ift wieder eine Spezialausstellung (der dritte Berfuch in dieser Richtung) gedacht, und zwar durch "Die neue Wohnung und be Innenandban. Gie ift getragen bon bem bringenben Beburfnis der rationellen Gestaltung und damit der Berbilligung Des Wohnhausbaues. Demnach wird eine Ausstellung angu-teffen fein von Wohn- und Gieblungsbauten, Blanen und Modellen, Beschicht wird biese Ableitung bom Bunde Dentscher Architeften und übrigen nambasten Runftlern, Illustriert wird Dieje Ausstellung burch praftifche Beifpiele bon Bohnungen diese Ausstellung durch prattige Beispiele bon Loonungen and Einzelräumen für Wohnzwede jowie eine Ausstellung des Frankfurter Dausfrouenvereins "Nationelle Saushaltssiuh-ring". Dazu fommen Spezialausstellungen, und zwar; Nor-men in der Bautvirtigigit, Konstruktionen der Bautundustrien und Bauhandwerke, Sammelbeizungen, Defen und Serde, Justallation für Wasser, Gas und Elektrizität, sonitäre An-lagen und Bauddekleidungen, Treppen, Subarten und An-kriche, Tapeten und Linoleum. Schlichlich find dier noch Wertjeugmaschinen und Siffsmaschinen für bas Baugewerbe be-

\_ Im Bid-Bad.

Faiding! - Umgeworfene Borfage. - Das moderne Mastentoftum. - Der verbotene Rug. - Much ein Reford.

Heise, Fasching kommt herbei, — nun beginnt die Narretci — mit Maskensest und Narrenpossen — und hat man noch so sein beschlossen — endlich einmal sern zu bleiben, — so fährt mir's doch in alle Wieder, — kommen Maskenbälle wieder. — Bergessen ist der Mieder, — kommen Maskenbälle wieder. — Bergessen ist der Borfat ichnell, - ich bin als erfter bann gur Siell'. - Rur eins mir schwere Sorgen macht, — es bringt mich um den Schlas bei Nacht, — gerbricht mir noch die Denkerstirn, — mre ist's, als koche Blei im Hrn, — denn der Gedanse gibt nicht Kuh: — Als was, als was gehest du? — Ann gibt es zwar der Masken viele, — in jeder Farb, in jedem Stile, — Masken der Ethnologie, — Zoologie, Anthropologie, — der Phantolie und Botanik, — der Politik nud der Meckanik, — der Politik nud der Meckanik, — der Monten meist ich nicht zu koart — von kollingen der Meckanik, — der weißt ich nicht zu fagen, — was foll ich am Koftiimsest tragen? — Es soll was Orginelles sein, — was Reues, das nur ich allein - in diefem Jahr verforpern fann - und mich erfenut nicht jedermann. - Beh ich nun als Mandarin - oder als Chartie Chaplin, - als begeisterter Stenergabler, - ober als moderner Maler, als Fair ober als Faschiste, - als Mieter in ber Rubelfiste? - Meisterborer, das ist mein Bli. - boch bas mar ichon Barobie - bei meinem "foloffalen"

Rorpergewicht - (mehr wie'n Bentner ift es nicht!). - Was aifo foll ich beginnen, - ift bei Jag und Racht mein Ginnen. - Wie, meine Damen, auch für Sie — ist diese Frage so schwer wie nie? — Run, find Sie frob, ich weiß Bescheid, — und din zu helfen steis bereit. — Wie wurde das Kossün Ihnen stehn: — "Wie Frau'n in sünfzig Jahren gebn"? — is ist sehr frausa im Stossversand — und entrildet jedes Männeraug', — die einzeln Deialls südrien zu weit, — doch din ich zu Kuskunst gern bereit. — Auch das Kossün "Swrittlicher Bein ich zu kuskunst gern bereit. — Auch das Kossün "Swrittlicher Bein ich zu kuskunst gern bereit. — Auch das Kossün "Swrittlicher Bein ich zu kuskunst gern bereit. tiftscher Geift" — ber Tragerin viel Frend erweift. — Wenn nicht beliebt bas Defollete, — man als "Beige Woche" geb. — Beliebt ift auch bei Damen fehr, - gu tommen als ein bert baber, - um mit Sofen fich zu fleiben, - die fie babeim gu aulen Zeiten - haben bekanntlich immer an - gegenüber dem Ebemann. — Groß ist da der Kostüme Zahl — wie Listody oder Rübezahl, — Edelsnab oder Schounsteinieger, — Bäderbursch oder Jad der Neger. — Doch woll'n Sie ein ganz modern Kostüm, — ziehn Sie ein Auzug an von "ihm", — den Bubikopf recht glatt gekämmt, — Monokel in das Aug' ge-Kemmit, - dann ju den Damen recht fcharmant, - ich wett, Die werben nicht gefannt.

Run glaub id, genügend Rat gegeben - und follte idi's bemnächst erleben, — daß ich 'ne Dame treffe an, — fei's als fraulein, fei's als Mann, — die trägt ein von mir gezeigt' Stofffun, - fo werde ich mit Ungeftum - ju ihr treten frei und fraut, - ein Sudchen nehmen mir zum Dant. - Dan weiß doch, ein Küßchen in Chren, — fann man bekanntlich niemals wehren, — in der losen Faschingszeit. — Deshald ich zu Küssen steit ich den banke weinem Schöpfer da, — daß ich nicht in Amerika, — denn dort ist es sehr gesährlich, — wenn nach Küssen man begehrlich. — So mußten Soldaten lebwer den elauben — die sich ersontten Küsse zu gehere. schin kady kussen, — die sich ersanden Küsse zu rauben — bon Studentinnen in Ohama. — die dort spazierten ohne Mana. — Der Kadi sagt: "Ihr Schwerendter, — für diese Küsse büst ein seder — 10 Jahr Gesangnis und dazu — sür den Führer noch 5 Jahr Rub!!" — 15 Jahre sür ein Kuß! da dant' ich doch für den Genuß!

Amerika ist eben für große Formate, — fei's für Strafe ober Attentate, — fei's in Rand ober Säuserbauen, — in Wobe, ober Ginnmitanen, - in Milliardaren ober Sport, - immer balt es ben Reford. - We blamiert fieben wir ba - bor bem Mann in Nord-Karolina, — ber wohl für die gange Welt -ben Relord ber Bater balt, — 34 Kinder bat Mifter Bland, dies ist selbst für Amerika allerband. Wahrscheinlich hatt ber alte Berr — finanziell fein Beschwer, — denn sür 34 Kinder Brot, — Rleider, Schuh', was sonst tut not; — mir salken alke Hoare aus, — wenn ich dran deuse, und ein Eraus — hadt mich. Mit einem Wort, — ich kampse nicht mm ben Reford.

Ra, überhaupt mit den Retorben! - Man fennt nun icon verschied'ne Sorten — Weltreforde, wie Boren, Rauchen, — Rubern, Laufen, Ringen, Tauchen, — Schwimmen, Fliegen, Reiten, Springen; — jest hört man auch von Keulenschwingen, — daß es Weltreford da gibt, — ben zu brechen jeht fich übt ein Matrose Covington — in der Hasenstadt Boston. — Um nun diesen zu erringen, — muß er seine Keule schwingen — vier und einen balben Tag — und dabei ist man ohne Frag' — anch in Deutschland intressiert, — ob er die Keul' wirklich dressiert — bundertsiedeneinebalbe Stunden! — Hat man dens noch uldt empfunden, - bag alle die Reford-Ideen andres find, als ein Spleen - der echt amerifan'schen Der, leider, auch bei uns besällt - nicht wen'ge, die da b
Sport; - fie jagen nur nach dem Reford, - nicht u fundheit und fo weiter. - Leider, leider! Ernft Seil

#### Umilide Befonntmachungen der Stadt Som

Grundvermögens, und Sausginsfteuer-Dahnung

Die am 15. Januar 1927 für den Monat Januar fällig gewesene Grundvermögens- und Sausginsfteut foweit fie noch im Rudftonbe und nicht geftundet ift. 10 Prozent Bergugsginfen, an die unterzeichnete innerhalb 8 Tagen einzugahlen. Rach Ablauf biefet werden die Rudftande im Wege der Zwangsbeitre eingezogen. Gine Zustellung von Mahnzetteln nicht statt.

Sochheim a. M., den 9. Februar 1927. Die Stadtfaffe: MB

Betr.: Bedarf an Safer und Didwurg für Die ftabt. Be Dumm Die Gemeinde benötigt 15 3tr. Safer und 50 Didwurg jur bie ftabtifchen Bullen.

Angebote find verichioffen, mit entiprechender Muff verfeben, unter Angabe von Menge und Preis umg im Rathauje einzureichen. Sochheim a. M., den 9. Februar 1927.

Der Magiftrat: Argbat fechliche M

Am Camstag, ben 12. Februar be. 3rs. Borm. il benifchen B wird im Tiefweg eine Bartie abgehobener Grun ber eventue Ort und Stelle verfteigert. Bujammentunft an bet lien Sande im tiefen Weg.

Sochheim, ben 10. Februar 1927.

Der Magiftrat: Argbad

Gerardus Chr. van Doorn Frau Henny C. geb Willms Vermählte

Amsterdam Jan van Göyenhade 10 Hochheim a.

## » Radfahrer - Verein 1899 «

Masken in Alarmbereitschaft! - - Auf zur Hochhemer Kerb!

Am Sonntag, den 13, Februar 1927, in den Räumen der närrischen Hofburg "Kaiserhof" großer

## » Fassenachts-Kerbe-Rummel«

Auf dem Kerbeplatz Ueberraschungen aller Art. — Spießbraten am Ochsen. — Die schönsten Masken werden gefilmt, — Drahtlose Punkstation-Sender und Emptänger. — Ab 8.11 Uhr abends Um- und Einzug der närrischen Kerwebüben. Anschließend großer Masken-Kerwerummet. — 11.11 Uhr großes Preisriechen samtlicher Passnachtsphilister. — 12.11 Uhr auf dem Kerbeplatz erste Rundfahrt mit de neie Hochhemer Elektrische. Närrinnen und Narren erscheigt in Massen. Seid vergnigt und fruh, in 1000 Johr ist kein Narr mihr du! Einritt 0.31 Uhr. Saalöitnung 1.— Rm. einscht. Steuer und Biermarke. Beginn 7.11 Uhr. Musik wird ausgeführt von der närrischen Hofwehrteuerkapelle. Nach Schlub der Kerb ist für gute Pahrgelegenheit vom Kerweplatz zur Wohnung gesorgt. Es ladet das närrische Poblikim Kerweplatz zur Wohnung gevorgt. Es ladet das närrische Poblikim von Hochbeim freundlichst ein

Der närrische Radfahrer-Verein 1899.

Am Samstag Abend '8 Uhr Versammlung der Vereinsdamen im Vereinslokal zu einer äuberst wichtigen Besprechung

Offene Stellen | Stelleumechfel

#### Stellenvermittlung

für alle befferen weiblichen Be-Schule (auch für mannt. Berufe).

Die Anzeigen-Annahme für das befannte Familienblatt

#### Daheim

das über gang Deutichland und angrenzende Gediele fiart verbrei-ter in und Angedat und Nachfrage rasch und sicher zusammensührt befindet sich in der Geschässeiche unseren Blatten.

Da Bublitum bar nur nörig bie Stellem Angeigen (Angebote, und Gesuche) i enfiant Ane die en und Gesuche ist, bei uns abzu-geben und die Geduchen stein Mufichlag) zu entrichten Die Egpetition erioral prompt and pertraitlich, ohne Speien für ben Be-lieller, bein wir bamit jebe weitere With matting abnehmen

Die Angeigenpreife im Dabelm find im Bergleich gur großen Auflage niedrig und betrigen gegenwartig für die einipolitige Druds geile (7 Gilben) für Stellen Ing bote 80 Pig. Stellen Gefuche in Ifg. ibrige tleine Ungeigen

Mit empfehlen, Die Ungeigen möglichit frühzeitig aufzugeben.

Die Geldhäftnitelle : Berlag 5. Dreinbad, Gloreheim

909999999999999999

Bügeln aller Urt Walche

Johanna Böttcher, Soch

herzlichsten Dank

Ganz besonderen Dank dem Gesangverein Sängerbund sowie der Jahresklasse 1874 und den Mitarbeitern von Johann Sommer,

Danksagung

Hochzeit in so reichem Masse zuteil ge-

wordenen Gescherke u. Giückwünsche sagen.

wir allen Verwanden und Bekannten unseren

48

硼

侧

Für die uns anläßlich unserer silbernen

Friedrich Schmitt u. Frau

Hochheim, den 10, Februar 1927.

Der lluge Geldältsmann inseriert

empfiehlt fich in und auger bem Saufe

beim Rautstraße, bei Jat. Betry.

Montag, den 14. Februar ds. 3rs., pormittags, foll in bem Ctabtmalbe Diftritt :

"Oberes Bahnholz 8"

periteigert werben:

35 Cichen-Ciamme 3, und 4. Rlaffe, 53 Buchen-Stamme 13, und 4. Rlaffe, 9 Fichten Stamme 1, und 2, Rlaffe,

6 Fichten-Stangen 1. Rlaffe.

Zusammentunft: Bormittags 11 Uhr vor dem Restaus rant "Reroberg.

Wiesbaden, den 5. Februar 1927.

Der Magiftrat,

Berwaltung für Landwirticaft, Weinberge und Forften.



Wir beehren uns zu der am Sonntag, den 13 Rommiffion ds. Mts. stattfindenden karnevalistichen

im Saa'bau zur Krone, die ganze Einwohnerschaff Hochheims fraundlichst einzaladen

> Mit närrischem Gruß Das Komitee.

Kassenölfnung 7.11 Uhr Einzug des Komitees 8.11 Uhr. Eintrittspreis à Person 60 Pig. Kinder unter Balbington 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Deute eingetroffen

im ganzen Fisch Pfd. 25 Pfg. Im Ausschnitt Pfd. 28 Pfg.

friid von ber Gee

J. Latscha

partei ihrer Bic - Der

次11日

Bolbington - Die muf 9 Broy und offene Der Min befann geitige Ran Grage ber 3

- 3n bekannigegel hat, die Ma ben Mbruftu balbigen 216 fung der Ri 2010 minifter Dr Melommen f febe Mitteil

por an bie !

Bejundheite - Wie Befandten i Lande abgeb Der mit, unter ! gierung bas eintreten fol

Coo Der N und Tolio i Granfreich,

in der anger ien bei ber aber ein Mi midliegen. Bafbingtom alle Magno politif ber und bas ar fuiten eine und interna

unt Litiege ber Wunich, amerifar Dir nitt eine whrung un und baben efurtvortet. иния инб großen Gee

beriprach, e Es froc oppritonifde 9 Copingenbibelde freie Ergebi tiffe bie enb

Land, Gee. auf bee Ber bin mir flo Land und i die wir gere amerifanifd meffenen 20

enropäifcher Abtommen dränfen, fi nber diefe

outh bos Br